

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen

Vortragsthemen und Referenten,
Teilnehmer Podiumsdiskussion,
Organisation



Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen

Landschaftswandel,
Klimaproblematik,
Erhaltung der
Biodiversität – Welche
Lösungen kann die
kommunale
Landschaftsplanung
entwickeln



Prof. Dr. Beate Jessel

Studium der Landespflege von 1982 - 1989 an der TU München. Im Anschluss wissenschaftliche Angestellte und Projektleiterin im Planungsbüro Prof. Schaller-Kranzberg. Zwischen 1992 und 1999 war Frau Jessel Leiterin des Referats "Ökologische orientierte Planungen an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen/Salzach. 1998 promovierte sie zum Dr. agr. (Dissertationsthema: "Landschaften als Gegenstand von Planung. Betrachtungen über die Theorie ökologisch orientierten Planens") bei Prof. em. Dr. Dr. W. Haber an der TU München-Weihenstephan. 1999 wurde sie zur Professorin für Landschaftsplanung an der Universität Potsdam (Institut für Geoökologie) berufen. Im Jahr 2006 wechselte sie zur Technischen Universität München als Inhaberin des Lehrstuhls für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung (Allianz-Stiftungsprofessur). Seit dem 2. November 2007 ist sie Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN). Frau Jessel hatte bis zu ihrem Amtsantritt als Präsidentin des BfN Funktionen in zahlreichen Gremien, u. a. als Vorsitzende des brandenburgischen Landesnaturschutzbeirates und des Wissenschaftlichen Beirats am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) in Dresden, als stellvertretende Sprecherin des Deutschen Rats für Landespflege und als Mitglied im Beirat für Raumordnung beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen



Prof. Dr. Stefan Heiland

Wandel des Klimas -
Wandel der Planung

Leiter des Fachgebiets Landschaftsplanung am Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der TU Berlin
Studium der Landespflege an der TU München-Weihenstephan, Diplom 1990,
Promotion 1998

Zusatzausbildungen als Fachjournalist/Fachredakteur und Mediator

Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte:

- Entwicklung von Kulturlandschaften
- Konsequenzen des Klimawandels für Naturschutz und Landschaftsplanung
- Naturschutz - und landschaftsrelevante Auswirkungen des demografischen Wandels
- Kommunikation und Partizipation in Planungsprozessen
- Landschaftsentwicklung in urbanen Räumen

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen



Heiner Baumgarten

Kommunen im
Umbruch - Chancen
für Naturschutz und
Freiraumentwicklung?

Studium der Landespflege von 1975 bis 1980 an der Universität Hannover. Danach arbeitete er in verschiedenen Landschaftsarchitekturbüros und wurde 1982 Referatsleiter im Amt für Landschaftsplanung in Hamburg. Seit 1989 war er Abteilungsleiter im Garten- und Friedhofsamt und seit 1998 Fachamtsleiter Stadtgrün und Erholung bzw. Abteilungsleiter Landschafts- und Grünplanung in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg. Zusätzlich ist er seit 2000 Vorsitzender der ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter beim Deutschen Städtetag. Seit 2007 Geschäftsführer der Internationalen Gartenschau Hamburg 2013 (IGS)

Mitinitiator und Gründungsmitglied „Stadtparkverein Hamburg“, Gründungs- und Präsidiumsmitglied „Stiftung Naturlandschaft“, Gründungs- und Präsidiumsmitglied der „European Academy for Nature and Environment“, ENEA, Vizepräsident Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) e. V., Bonn

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen



Dr. Michael Koch

Biodiversität – Planungskonzepte für die kommunale Praxis

Studium der Architektur und Stadtplanung an der Technischen Universität Stuttgart, 1979
Diplom in Architektur und Stadtplanung, Technische Universität Stuttgart, 1990 Promotion (Dr.-Ing.) (Thema: Die UVP von Straßentrassen am Beispiel Baden-Württemberg), Technische Universität Stuttgart
Büroinhaber des Planungsbüros Planung+Umwelt Dr. Michael Koch mit Hauptsitz in Stuttgart und einer Außenstelle in Berlin.
Das Büro ist ein unabhängiges Planungsbüro mit einer Planungs- und Beratungserfahrung seit 1983. Das Büro wird seit seiner Gründung von Dr. Michael Koch (Freier Stadtplaner und Landschaftsplaner) geleitet.
Lehraufträge unter anderem an der Universität Kaiserslautern, der Technischen Fachhochschule Berlin sowie der Universität La Coruña (Spanien). Auslandstätigkeiten in Kosovo, Chile, China, Mazedonien, Argentinien, Saudi Arabien, Irak, Libyen
U. a. Mitglied der Architektenkammer Baden Württemberg, Gründungsmitglied der UVP-Gesellschaft und dort Mitglied des Beirats der UVP-Gesellschaft für den Themenbereich Umweltprüfung in der Stadtplanung, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft "UVP-Qualitätsmanagement" der UVP-Gesellschaft, Mitglied im Deutschen Arbeitskreis zur Lärmbekämpfung

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen

Stadt Offenburg:
Landschaftsplan mit
SUP zur Flächen-
nutzungsplanung



Torsten Nufer

Bauzeichnerlehre, Studium der Architektur und Stadtplanung an der Universität Karlsruhe (Dipl.-Ing. Architekt). Mehrjährige Tätigkeit in Architekturbüros, Bearbeitung von Stadtplanungs- und Hochbauprojekten.

Seit 1999 im kommunalen Bereich tätig; zunächst als Stadtplaner in Waiblingen, seit April 2003 Leiter des Fachbereiches Planen Hochbau Umwelt der Stadt Offenburg,

Mitglied der Architektenkammer Baden- Württemberg

Landesvertreter

Mitglied im Arbeitskreis Stadtplanung der Architektenkammer Baden- Württemberg, seit 2003

Mitglied im Deutschen Werkbund.

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen

Stadt Königslutter:
Akzeptanz für Planung
und Umsetzung durch
Bürgerbeteiligung und
eGovernment



Ottomar Lippelt

Seit Mai 2003 gewählter hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Königslutter am Elm. 1971 - 1997 Sachbearbeitende Tätigkeit in verschiedensten Bereichen im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst und als Dezernatsleiter im höheren Dienst bei der Bezirksregierung Braunschweig.
1997 - 2000 Leiter der Stabsstelle "Steuerungsdienst" bei der Stadt Wolfsburg.
2000 - 2003 Erster Stadtrat bei der Stadt Königslutter am Elm u. a. mit den Aufgaben Allgemeine Vertretung des Stadtdirektors, Finanzen, Ordnungswesen, Abwasserbeseitigung.
1991 - 2000 Ratsherr im Rat der Stadt Königslutter am Elm, u. a. Beigeordneter im Verwaltungsausschuss, Mitglied im Umweltausschuss, Fraktionssprecher.

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen



Susanne Stabrey

Stadt Königslutter:
Akzeptanz für Planung
und Umsetzung durch
Bürgerbeteiligung und
eGovernment

Diplom-Biologin,
Studium der Biologie an der Universität Stuttgart-Hohenheim.
Danach freiberufliche Mitarbeiterin in verschiedenen Landschaftsplanungsbüros
und als hauptamtliche Naturschutzbeauftragte in Markgröningen (BW).
Seit 1995 ist sie bei der Stadt Königslutter am Elm im Bauamt als
Umweltschutzbeauftragte und seit 1998 als Lokale Agenda 21-Beauftragte tätig.
In der Umweltabteilung ist sie u. a. für Umweltbericht/ Eingriffsregelung,
Gewässer- und Grünflächenunterhaltung, Umweltbildungsarbeit sowie für die
Umweltberatung und Öffentlichkeitsarbeit zu allen umweltrelevanten Themen
zuständig.
Frau Stabrey hat das Projekt "Interaktiver Landschaftsplan" von Seiten der Stadt
Königslutter bearbeitet. Nach Abschluss des Projektes initiiert und unterstützt sie
Umsetzungsmaßnahmen aus dem Landschaftsplan.
Seit vielen Jahren engagiert sie sich bei der Arbeitsgemeinschaft Streuobst e. V.
für den Erhalt regionaler Streuobstwiesen.

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen



Regina Dietrich

Stadt Leipzig:
Fortschreibung des
Landschaftsplans unter
besonderer
Berücksichtigung von
Biodiversität und SUP

1975 Abitur am Philanthropinum Dessau, Berufsabschluss als Facharbeiterin Garten- und Landschaftsbau, Studium an der Ingenieurschule Gartenbau Erfurt, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Abschluss Dipl.-Ing. (FH). Seit 1979 Projekt Ingenieurin Planung/Projektierung Verkehrs- und Tiefbau und Freiflächenbau Leipzig, 1991 Grünflächenamt Leipzig, Landschafts- u. Umweltplanung. Ab 1998 Übernahme der Sachgebietsleitung, Landschafts- u. Umweltplanung. Seit 2003 Leiterin des Sachgebietes Landschaftsplanung beim Stadtplanungsamt Leipzig.

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen

Örtliche
Landschaftsplanung
vor dem Hintergrund
europa- und
bundesrechtlicher
Anforderungen



Dr. jur. Erich Gassner

Ministerialrat a. D., Rechtsanwalt mit den Schwerpunkten Planungs- und Umweltrecht, Veröffentlichungen vor allem zum Naturschutzrecht, zum UVP-Recht und zum Umweltschadensrecht.

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen

Die örtliche
Landschaftsplanung im
Referentenentwurf
zum UGB III



Dr. Stefan Lütkes

Ministerialrat und Leiter des Referates Recht des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen

Podiumsdiskussion:

Die Zukunft der Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen

Moderation und Schlusswort:

Arnd Winkelbrandt
Fachbereichsleiter im Bundesamt für
Naturschutz

Teilnehmer:

Univ.-Prof. Dr. Klaus J. Beckmann
Institutsleiter des Deutschen Instituts für Urbanistik, Berlin
Vorsitzender des Beirates für Raumordnung beim BMVBS

Hans-Werner Blank
Vorsitzender des LANA-Ausschusses „Eingriffregelung und
Landschaftsplanung“
Leiter des Referats Flächen-, Biotop- und Artenschutz, Landschaftsplanung,
Eingriffsregelung beim Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Bremen

Prof. Dr. Christina von Haaren
Institut für Umweltplanung der Leibniz Universität Hannover
Mitglied im Rat von Sachverständigen für Umweltfragen (SRU) beim BMU
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat für Raumordnung beim BMVBS

Prof. Adrian Hoppenstedt
Vizepräsident des BDLA
Mitglied des Deutschen Rates für Landespflege

Prof. Dr. Beate Jessel
Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Bonn

Ottomar Lippelt
Bürgermeister der Stadt Königslutter am Elm

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen

Podiumsdiskussion:
Die Zukunft der
Landschaftsplanung
zwischen fachlichem
Anspruch und
kommunalpolitischen
Anforderungen



Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion v. l. n. r.: Hans-Werner Blank, Prof. Dr. Christina von Haaren, Univ.-Prof. Dr. Klaus J. Beckmann, Arnd Winkelbrandt, Prof. Dr. Beate Jessel, Ottomar Lippelt, Prof. Adrian Hoppenstedt

Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen

Kongress - Impressionen



Biodiversität, Klima und Demographie – Erhalten und den Wandel gestalten

Die örtliche Landschaftsplanung zwischen fachlichem Anspruch und kommunalpolitischen Anforderungen

Organisation DifU:

Dr. Arno Bunzel
Stellvertretender Institutsleiter
Tagungsleitung

Christa Böhme

Sylvia Bertz

Informationen unter:
bertz@difu.de

Organisation BfN:

Torsten Wilke
Fachgebietsleiter Landschaftsplanung
und Räumliche Planung

Jens Schiller

Monika Könze

Informationen unter:
jens.schiller@bfn.de